

Neues aus dem Institut

für deutsche Studentengeschichte (IDS) der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS)

Nr. 3, 15. November 2020; erscheint je nach Bedarf

Sehr geehrter Empfänger dieser Veröffentlichung, wir möchten Sie gerne über das Institut für deutsche Studentengeschichte und die dortigen Tätigkeiten informieren. Wir wollen aber nicht aufdringlich sein und bitten Sie bei Nichtinteresse kurz um eine entsprechende Nachricht. Wenn Ihnen andererseits Personen bekannt sind, die an „Neues aus dem Institut“ interessiert sind, bitten wir um einen Hinweis.

Anschrift: IDS, Stadt- und Kreisarchiv, 33102 Paderborn, Pontanusstraße 55

Redaktion: Klaus Zacharias, Wolff-Metternich-Straße 15, 33102 Paderborn, E-Mail: zacharias_klaus@t-online.de; Carsten Müller, Paderborner Straße 42, 33184 Altenbeken-Schwaney, E-Mail: cars-ten_mueller_1306@yahoo.de

Institutsausschuß: Zacharias, Klaus, OStR i. R., Vors.; Müller, Carsten, M. A., Kasse/ Korrespondenz; Golücke, Friedhelm, Dr. phil.; Grabe, Wilhelm, Leiter Stadt- u. Kreisarchiv; Herold, Werner, Prof. Dr.; Klenke, Dietmar, Prof. Dr.; Otto, André Richard; Pohl, Markus; Sander, Gerhard, Bistumsarchivar a. D.

Laufende Tätigkeit

Katalogisierung

Die interne Arbeit im Institut im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn läuft inzwischen wieder routinemäßig ab und die Bestandszahlen entwickeln sich erfreulich. Die Anzahl der katalogisierten Buch- und Zeitschriftenbände hat Ende Oktober 2020 die Zahl von 14.000 Titeln überschritten. Da der Bestand noch deutlich zunehmen wird und unser Platz begrenzt ist, beanspruchen uns zunehmend Planungs- und Umräumarbeiten. So sehen wir uns gezwungen, "weniger wichtige" Veröffentlichungen wie Vorlesungsverzeichnisse und Personalkataloge der Universitäten aus unserer Hauptbibliothek in Kartons im Magazin des Archivs auszulagern.

Die Außenbeziehungen sind durch die Corona-Krise leider deutlich schwieriger geworden. Insbesondere die Betreuung von Interessenten ist umständlich und aufwendig geworden.

Die Zahl der katalogisierten Bücher betrug am:

Datum	Zuwachs	Gesamt
30. 06. 2020	128	13.685

31. 07. 2020	77	13.762
31. 08. 2020	90	13.852
30. 09. 2020	58	13.910
30. 10. 2020	95	14.005



Jochen von Hugo

Zuwendungen

Jochen von Hugo übergab uns das gesamte Verbindungsinventar der Landsmannschaft Rheno-Guestphalia, die 1912 an der HTL (Höheren Techn. Lehranstalt) in Ilmenau/Thüringen gegründet wurde und deren Aktivitas 1968 in Siegen aufgelöst wurde.



Das Inventar der Rheno-Guestphalia Ilmenau-Siegen nach seiner Ankunft im Institut

Zur Geschichte der Rheno-Guestphalia:

Studenten aus dem Rheinland und Westfalen der Fachrichtung Maschinenbau und einige Ilmenauer gründeten am 23. Oktober 1912 die Landsmannschaft Rheno-Guestphalia (heute Ilmenau-Siegen) mit dem Bestreben, eine Elite zu bilden, die nicht über der Gemeinschaft steht, sondern aus ihr durch charakterliche Werte herausragt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Verbindung 1961 in Siegen an der damaligen Bauschule reaktiviert; 1962 schloss sie sich den BDIC (Bund Deutscher Ingenieur-Corporationen) an. 1967 wurde von den verbliebenen Aktiven mangels Nachwuchs beschlossen, den Verbindungsbetrieb einzustellen. Eine Fusion scheiterte in den 70er Jahren. Nach der Wende 1989/90 konnte eine Reaktivierung in Ilmenau nicht durchgeführt werden, da die Vorkriegsgeneration zu alt und die jüngere Generation in Siegen durch Beruf und Familie und der großen Entfernung nicht in der Lage war, die Rekonstituierung in Ilmenau zum Erfolg zu führen.

Der Wappenschild (Vollwappen)
[nichtheraldisch beschrieben]

Das Tugendkreuz unterteilt das Vollwappen in eine linke und rechte sowie eine obere und untere Hälfte.

Der linke obere Wappenschild zeigt:
Das springende weiße Westfalenross auf rotem Grund und den silbernen Rheinstrom in grünen Auen;

Der linke untere Wappenschild zeigt:
Auf weißem Untergrund einen Lorbeerkranz mit 2 gekreuzten Schlägern mit dem Gründungsdatum und Bändern mit den alten Reichsfarben (schwarz-weiß-rot);



Das Wappen der Rheno-Guestphalia

Der rechte obere Wappenschild zeigt:
Auf goldenem Untergrund die Insignien des Ingenieurs: Zahnrad mit Fliehkraft-Regler, Reißfelder und Zirkel (Bewegungsenergie verkörpernd).

Der rechte untere Wappenschild zeigt: Die Landesfarben von Thüringen: gelb-schwarz, die alte deutsche Reichkriegsflagge: schwarz-weiß-rot mit dem deutschen Adler.

Inmitten des Wappenschildes: die Farben schwarz-weiß-grün mit dem Zirkel, aus dem zu erlesen ist: vivat! crescat! floreat! L. Rheno-Guestphalia!

Über dem Wappenschild der obere Teil einer Ritterausrüstung mit offenem Visier;

Über dem Kopf der Ritterausrüstung die goldene Krone, die einen Federbusch mit den Farben schwarz-weiß-grün zusammenhält.

Wahlspruch: einig und treu!



Die Aktivitas der Landsmannschaft Rheno-Guestphalia Ilmenau Siegen aus dem Jahr 1922

Eingegangene Bücher

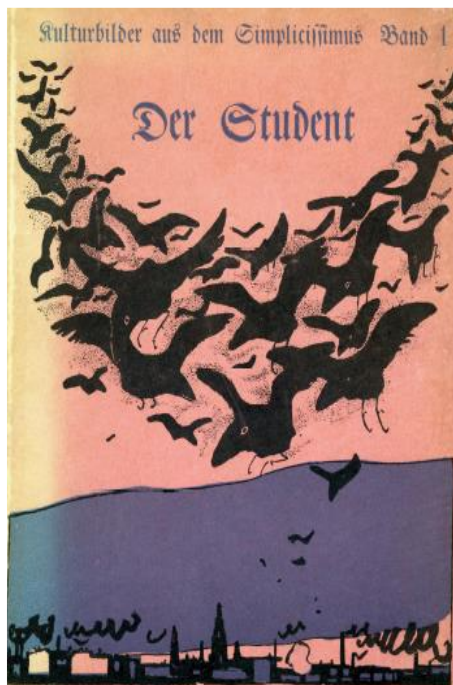
(Auswahl):

- Jürgen Herrlein: Zur „Arierfrage“ in Studentenverbindungen. Die akademischen Korporationen und der Prozeß der Ausgrenzung der Juden vor und während der NS-Zeit sowie die Verarbeitung dieses Vorgangs nach 1945, Baden-Baden 2015, 486 S.
- Bernhard Grün: Zwischen Fronteinsatz und Freiheitsklang. Studententum und Kameradschaftswesen im Nationalsozialismus (Historia academica 57), Würzburg 2019, 516 S., Abb.
- Peter Schneider: Rebellion und Wahn. Mein '68. Eine autobiographische Erzählung, Bonn 2008, 365 S.
- Die rebellischen Studenten. Elite der Demokratie oder Vorhut eines linken Faschismus? Hg. von Hans Julius Schoeps und Christopher Dannemann, München 1968, 179 S.
- Georg Schwaiger (Hg.): Teufelsglaube und Hexenprozesse, 4. Aufl. Hamburg 2007, 203 S., Abb.
- Winfried Speitkamp: Ohrfeige, Duell und Ehrenmord. Eine Geschichte der Ehre, Stuttgart 2010, 366 S.
- Die Philosophische Fakultät der vereinigten Universität Halle und Wittenberg ab der Thronbesteigung Wilhelm II. bis zum Vorabend des ersten Weltkrieges – ein Überblick. Bearb. und hg. von Günter Schenk und Regina Meyer, Halle (Saale) 2014, 266 S.
- Hundert Jahre Deutscher Burschenschaft. Burschenschaftliche Lebensläufe. Ausgewählt und hg. von Herman Haupt und Paul Wentzcke, Heidelberg 1921.
- Horst Schiffler/ Rolf Winkeler: Tausend Jahre Schule: Eine Kulturgeschichte des Lernens in Bildern, Stuttgart 2011, 160 S., Abb.
- A. H. Seiffert: Geschichte der Landsmannschaft Vandalia zu Breslau. Festschrift zum 50. Stiftungsfest, Heidelberg 1909, 64 S., Abb.

Richard Sauermann: Lebensbuch der ATV Saxo-Silesia, Berlin 1987, 336 S., Abb.

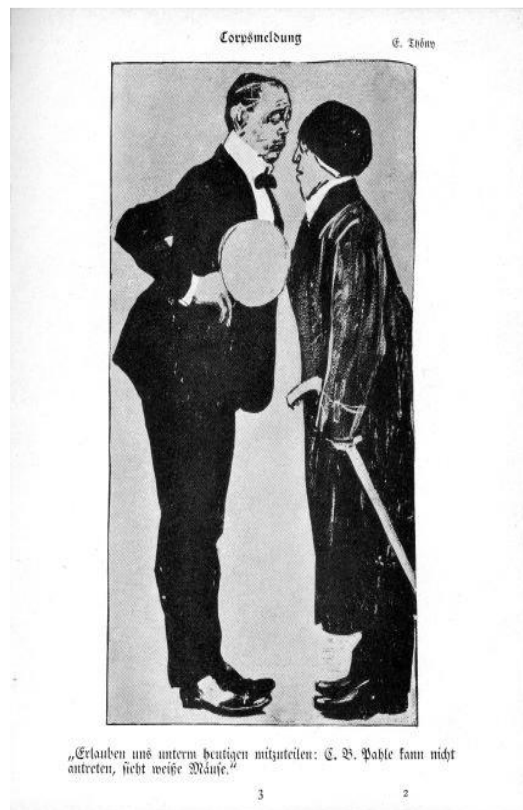
Bodo Kubartz/Hanns G. Noppeney (Hg.): Zukunft raucht Herkunft – Festschrift zum 125-jährigen

Jubiläum der KDStV Ascania zu Bonn im CV 1894–2019, Bonn 2019, 288 S.



Zuwendung

Vor kurzem erhielten wir von unserem Mitglied Andreas Taglieber eine Ausgabe mit Simplizissimus-Karikaturen, die damals sehr populär waren und auch heute noch wegen ihrer unnachahmlich treffenden Charakterisierungen mit Vergnügen anzuschauen sind (Der Student. Kulturbilder aus dem Simplizissimus, München: Albert Langen 1905). Wir bedanken uns für die freundliche Zusendung.



Tischständer der Rheno-Guestphalia

